

Erfolgreicher Abschluss der Meisterarbeit mit Sano-Mastschweinekonzept

In Dietfurt in Mittelfranken (Bayern) liegt der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Zäh. Der Betrieb wird bereits in der 4. Generation bewirtschaftet. Im Jahr 1971 stellte die Familie Zäh von der Milchviehhaltung auf die Haltung von Zuchtsauen um. Die Schweinezucht wurde damals mit 25 Zuchtsauen und der dazugehörigen Mast begonnen. Heute stellen 135 Zuchtsauen, 560 Ferkelaufzucht- und 1000 Mastplätze die Grundlage einer erfolgreichen Produktion dar.

Beginn mit Ist-Analyse

Der Kontakt mit Sano-Fütterungsberaterin Katja Raabe und den Sano-Fütterungskonzepten für die Zuchtsauen- und Ferkelfütterung wurde zu Beginn des Jahres 2007 hergestellt. Grundlage der Zusammenarbeit war eine vorausgegangene Ist-Analyse im Bereich der Sauen- und Ferkelhaltung. Seit Februar 2007 wird das Sano-Zuchtsauen- und Ferkelkonzept mit stetig wachsendem Erfolg umgesetzt.

Meisterarbeit

Da der Betrieb eine weitere Aufstockung der Zuchtsauen plant und somit auch eine Aufstockung der Mast bevorsteht, stand das Thema der Meisterarbeit von Jochen Zäh mit „Optimierung der Mastschweinefütterung“ schnell fest. Untersucht wurden dabei die Auswirkungen, die sich aus der „Veränderung des Futters“ und der „Optimierung der 2-Phasen-Fütterung auf die täglichen Zunahmen, Masttage, Magerfleischanteile und Auschlachtung“ ergaben.



Von links: Richard und Jochen Zäh, Katja Raabe und Hofmaskottchen Michael

Versuchsaufbau

Im Versuch wurden vier Gruppen mit jeweils 22 Tieren mit vier unterschiedlichen Futterrationen gebildet. Die vier Gruppen unterschieden sich folgendermaßen (siehe auch Tabellen 1 bis 4):

- Die erste Gruppe wurde einphasig gefüttert.
- In der zweiten und dritten Gruppe wurde zweiphasig mit Körnermais gefüttert, jedoch mit 2 verschiedenen Mineralfuttern.
- Die vierte Gruppe wurde ebenfalls zweiphasig gefüttert, allerdings ohne Körnermais in der Ration.



Gruppe 1 Universalmast	
Gerste	39%
Weizen	39%
HP Soja	18%
Rapsöl	1%
PigPlus Spezial	3%

Gruppe 2 Vormast	
Gerste	30%
Weizen	30,5%
Mais	10%
HP Soja	20,5%
Rapsöl	1%
PigPlus Spezial	3%

Gruppe 2 Endmast	
Gerste	45%
Weizen	30%
Mais	5%
HP Soja	16,5%
Rapsöl	0,5%
PigPlus Spezial	3%

Ergebnisse

Nach der Auswertung der Ergebnisse lag die Gruppe 2 (2-Phasen-Mast mit Mais und **PigPlus Spezial**) deutlich vor den anderen Gruppen.

Hier sind ein Teil der Ergebnisse noch einmal detailliert dargestellt (tägliche Zunahmen, Magerfleischanteile, Futterverbrauch und Deckungsbeiträge):

- Die täglichen Zunahmen waren mit 800 g bei der 2. Gruppe am höchsten. Weiterhin folgten die Gruppe 4 mit rund 780 g/Tag, die Gruppe 1 mit rund 750 g/Tag und die Gruppe 3 mit rund 730 g/Tag.
- Die durchschnittlichen Magerfleischanteile lagen in den einzelnen Gruppen zwischen 58 und 59,9 %. Die niedrigsten Magerfleischanteile waren dabei, wie zu erwarten, mit 58 % bei der Gruppe 1 (Universalmast) zu verzeichnen. Danach folgte die Gruppe 4 (2-Phasen-Mast ohne Mais) mit 59 % Magerfleischanteil.

Die höchsten Magerfleischanteile mit 59,7 und 59,9 % waren in den Gruppen 2 und 3 (2-Phasen-Mast mit Mais) zu finden.
- Der Futterverbrauch pro kg Zuwachs stellte sich folgendermaßen dar: der niedrigste Futterverbrauch pro kg Zuwachs war wiederum in Gruppe 2 (2-Phasen-Mast mit Mais und **PigPlus**

Gruppe 3 Vormast	
Gerste	30%
Weizen	30,5%
Mais	10%
HP Soja	20,5%
Rapsöl	1%
Mineralfutter	3%

Gruppe 3 Endmast	
Gerste	45%
Weizen	30%
Mais	5%
HP Soja	16,5%
Rapsöl	0,5%
Mineralfutter	3%

Gruppe 4 Vormast	
Gerste	30%
Weizen	46%
HP Soja	20%
Rapsöl	1%
PigPlus Spezial	3%

Gruppe 4 Endmast	
Gerste	46%
Weizen	34%
HP Soja	16%
Rapsöl	1%
PigPlus Spezial	3%

- Spezial**) zu verzeichnen. Dieser lag bei rund 2,80 kg Futter pro kg Fleischzuwachs. Die anderen Gruppen folgten mit 2,87 bis 3,09 kg Futter pro kg Fleischzuwachs.
- Die Deckungsbeiträge der einzelnen Gruppen bestätigten das Ergebnis der vorausgegangenen Auswertungen. Der Deckungsbeitrag der 2. Gruppe lag um "1,94 Euro Reverse wie bei der zweitbesten Gruppe." Das bedeutet bei einer Produktion von 2400 Mastschweinen pro Jahr, kann der Deckungsbeitrag mit Umstellung der Fütterung, von bisher 2-Phasen-Mast ohne Mais auf 2-Phasen-Mast mit Mais und **PigPlus Spezial**, von rund 32 Euro auf rund 37 Euro gesteigert werden.

Essentielle Aminosäuren

Durch die in **PigPlus Spezial** enthaltenen essentiellen Aminosäuren Lysin, Methionin und Threonin werden die Schweine optimal mit Aminosäuren für ein gutes Muskelwachstum versorgt. Auf diese Weise kann teures Sojaextraktionsschrot eingespart werden und stoffwechselbelastende Rohproteinüberschüsse werden vermieden.

Polyphenolkomplex

Der Polyphenolkomplex in **PigPlus Spezial** schützt und unterstützt die Wirkung von Vitamin E. Dieses steht dem Schwein somit vollständig für den Muskelstoffwechsel zur Verfügung und stärkt das Herz und die Fleischbildung für hohe Tageszunahmen und hohe Magerfleischanteile.



Schlussfolgerungen und Ausblick für den Betrieb Zäh

Für den Betrieb Zäh bedeutet das Ergebnis vom Arbeitsprojekt folgendes:

- das die 2-Phasen-Mast auf Maisanteil umgestellt wird,
- das Mineralfutter wird in Zukunft von Sano bezogen und
- Futtermischungen werden in Zukunft noch besser und spezifischer für den Betrieb von Fütterungsberaterin Katja Raabe erstellt.

Die Fütterung nach Lebens- und Leistungsphasen hat sowohl in der Sauen- und Ferkelfütterung, wie auch in der Mastschweinefütterung auf dem Betrieb deutliche Erfolge gezeigt.

Sano-Moderne Tierernährung GmbH und Fütterungsberaterin Katja Raabe freuen sich weiter auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen dem Betrieb Zäh für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Katja Raabe
Sano Fachberaterin